

Leben im Reich Gottes

Einheit 5: Die Gemeinschaft der Heiligen *Gottes Familie im Himmel und auf Erden*



1 Kor 12,4-26

KKK 950-953
Apg 2,42
Apg 4,32-35

KKK 954-59

Heb 12,22-23
KKK 956

1. Gott hat uns von jeher dazu bestimmt, mit ihm in einer liebenden Familiengemeinschaft zu leben. Die Kirche und die Gemeinschaft der Heiligen ist seine heilige menschliche Familie.
2. Wir sind zur Heiligkeit im Verbund mit anderen berufen und können den Himmel nicht entkoppelt von anderen erreichen; gegenseitige Liebe ist das Band. Unsere Einheit stärkt gegenseitig, vermehrt den Glauben, die Hoffnung und die Liebe. Wenn einer leidet, leiden alle; wenn einer in der Heiligkeit wächst, profitieren alle.
3. "Gemeinschaft" umfasst:
 - a. Gemeinschaft im Glauben;
 - b. Gemeinschaft an den Sakramenten;
 - c. Gemeinschaft an den Charismen;
 - d. Alles gemeinsam besitzen, geistige und materielle Güter teilen;
 - e. Gemeinschaft in der Liebe.
4. Wer ist ein "Heiliger"? Im Allgemeinen ist ein "Heiliger" jemand, der sich im Zustand der Gnade befindet, mit Gott vereint ist und danach strebt, in der Liebe vollkommen zu werden. Heiliggesprochene sind diejenigen, die die Vollkommenheit der Liebe erlangt haben, indem sie ganz mit der Gnade Gottes mitgewirkt haben. Jeder Mensch befindet sich auf einer unterschiedlichen Stufe der Heiligkeit; wir dürfen niemals in dem Bemühen ruhen, mit Hilfe der Gnade vollkommen zu werden.
5. Die drei Stände der Kirche:
 - a. Die kämpfende Kirche auf Erden;
 - b. Die triumphierende Kirche im Himmel;
 - c. Die leidende Kirche im Fegefeuer.
6. Die Einheit der Heiligen wird durch den Tod keineswegs unterbrochen, sie wird vielmehr durch die Mitteilung geistlicher Gütern gestärkt. In unserer gegenseitigen Liebe sind wir alle in der einen Familie Gottes vereint.
7. Die **kämpfende Kirche auf Erden**: Jesus ruft uns auf, den Kampf mit dem Bösen aufzunehmen, in erster Linie um unserer eigenen Seele willen und wegen allen die uns anempfohlen sind. Wir streben danach, in Heiligkeit zu leben und zu sterben, um unser endgültiges Ziel - Gott selbst - zu erreichen. Wir streben danach, Gott zu lieben, unseren Nächsten zu lieben und anderen so viel Gutes wie möglich zu tun.
8. Durch das Gebet können wir uns gegenseitig beistehen und Hilfe von den Heiligen im Himmel erhalten. Durch Gebet und Ablass können wir denen im Fegefeuer helfen.
9. Die **triumphierende Kirche im Himmel**: Innig mit Christus vereint, treten die Heiligen im Himmel am Thron der Gnade des Vaters für uns ein. Sie wissen, was auf der Erde geschieht, erhören unsere Gebete und beten für uns zu Gott. Wir sind nie allein, sondern in ständiger Gemeinschaft mit ihnen verbunden.

<p>Offb 5,8, 8,3 Offb 6,9-11</p>	<p>10.Im Buch der Offenbarung bringen die 24 Ältesten und Engel die Gebete der Heiligen vor Gott. Märtyrer bitten Gott um Genugtuung.</p>
<p>KKK 957 Heb 12,1</p>	<p>11.Wir ahmen die Heiligen in ihrem Beispiel der Heiligkeit und Nächstenliebe nach. Indem wir sie verehren, üben wir brüderliche Liebe und stärken die Einheit der ganzen Kirche. Unsere Gemeinschaft mit den Heiligen verbindet uns mit Christus.</p>
<p>1 Kor 3,13-15 Lk 16</p>	<p>12.Die leidende Kirche im Fegefeuer: Wer in der Gnade und Freundschaft mit Gott stirbt, aber noch nicht vollkommen geläutert ist, macht nach dem Tod eine endgültige Läuterung im Fegefeuer durch. Diese Seelen sind sich zwar ihres ewigen Heiles sicher, sehnen sich aber nach Läuterung bevor sie in den Himmel eingehen. Sie opfern ihr Leiden im Gebet für diejenigen auf, die noch auf der Erde sind. Der reiche Prasser in der Unterwelt fleht zu Abraham für seine Brüder.</p>
<p>KKK 958 2 Makk 12,39-45 Kaddisch-Gebet</p>	<p>13.Unser Fürbittgebet für die Verstorbenen kann ihnen helfen.</p>
<p>2 Tim 2,1-5</p>	<p>14.Heilige um ihre Fürsprache zu bitten, ist nicht dasselbe wie die Totengeister zu befragen, wie es in Dtn. 18 verboten wird.</p>
<p>KKK 769</p>	<p>15.Das gegenseitige Fürbittgebet verstößt nicht gegen die einzige Mittlerschaft Christi. Der Tod trennt die Heiligen nicht; die Liebe ist in ihnen vollkommen.</p>
<p>KKK 972</p>	<p>16."Ich werde meinen Himmel damit verbringen, auf der Erde Gutes zu tun." (Hl. Thérèse von Lisieux)</p>
<p>KKK 972</p>	<p>17.Die Kirche hier unten ist im Exil und sehnt sich danach, mit ihrem König, miteinander und mit allen Heiligen für immer in Herrlichkeit vereint zu sein.</p>
<p>KKK 972</p>	<p>18.Maria ist die vollkommenste Heilige. Sie leuchtet auf der Erde als Bild der vollkommenen Heiligkeit und dient dem pilgernden Gottesvolk als Zeichen der sicheren Hoffnung und des Trostes.</p>

Fragen zur Diskussion

1. Warum, glauben Sie, haben viele Christen ein Problem mit der Gemeinschaft der Heiligen?
2. Wird die Gemeinschaft der Heiligen in der Bibel gelehrt?
3. Deuteronomium 18 verbietet die Anrufung der Totengeister. Schließt dies nicht das Beten zu den Heiligen ein?
4. Warum müssen wir Heilige um ihre Fürsprache bitten? Können wir nicht direkt zu Jesus beten?
5. Warum sollten wir für die Toten beten? Sind sie nicht entweder gerettet und beim Herrn (unsere Gebete sind unnötig) oder verdammt und in der Hölle (unsere Gebete sind nutzlos)?
6. Haben Sie jemals daran gedacht oder das Gefühl gehabt, dass Sie sich in der Gesellschaft von Engeln und Heiligen befinden, die Ihnen auf Ihrem Weg in den Himmel behilflich sind?